

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin-Schöneberg, den 25. Januar 1929  
Hauptstr. 13.

4950. 0, 60  
297000 RM

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Mitteilung des Vorsitzenden der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica Herrn Geheimrats Prof. Dr. Kehr soll der österreichische Beitrag zur Herausgabe der Monumenta für das Kalenderjahr 1929 in Höhe von 5 000 Schilling abzüglich 50 Schilling Stempelgebühr = 4 950 Schilling der Reichshauptkasse überwiesen werden. Vom 1. Januar 1929 ab würden Ihnen daher die nötigen Mittel für die Wiener Diplomata-Abteilung wieder von der Zentraldirektion übersandt werden. Nach Rücksprache mit Herrn Geheimrat Kehr gestatte ich mir zur Vereinfachung des Geschäftsganges vorzuschlagen, Ihnen die entsprechenden Beträge vierteljährlich zu überweisen. Der Vierteljahrsbeitrag würde  $\frac{4950 \cdot 3}{12} = 1237$  Schilling 50 Groschen ausmachen, falls er nicht in der nächsten Plenarversammlung anderweit festgesetzt werden sollte. In der Voraussetzung Ihres gefälligen Einverständnisses würde Ihrem Wunsche entsprechend, der genannte Betrag in deutscher Währung von der Berliner Beamten-Vereinigung an die Allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien I, Schottengasse 1 überwiesen werden. Es erscheint jedoch zweckmäßig, daß Sie sich vorher bei der genannten Creditanstalt ein besonderes Konto (z.B. Diplomata-Konto Hirsch) errichten lassen mit der Bestimmung, daß darüber im Falle Ihres Ablebens oder Ihrer dauernden Behinderung der Vorsitzende der Zentraldirektion zu verfü-

*Prüfung mit H.  
E. Schell  
19. 1. 29.*

*Beitrag ab 29. 1. 29.*

$\times \frac{1237,50 \cdot 0,60}{12} = 742,50 \text{ RM}$

*i. D. Prüfung = 600/ gen*